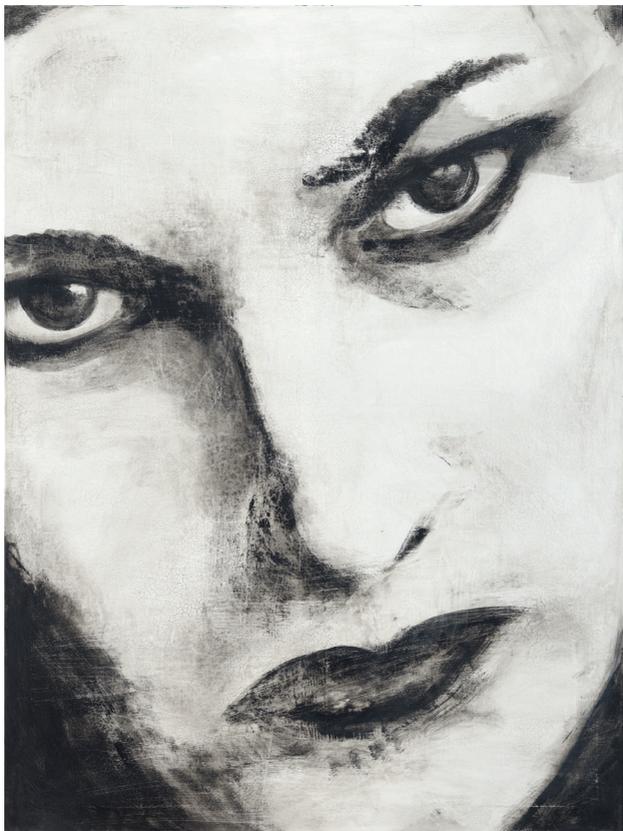
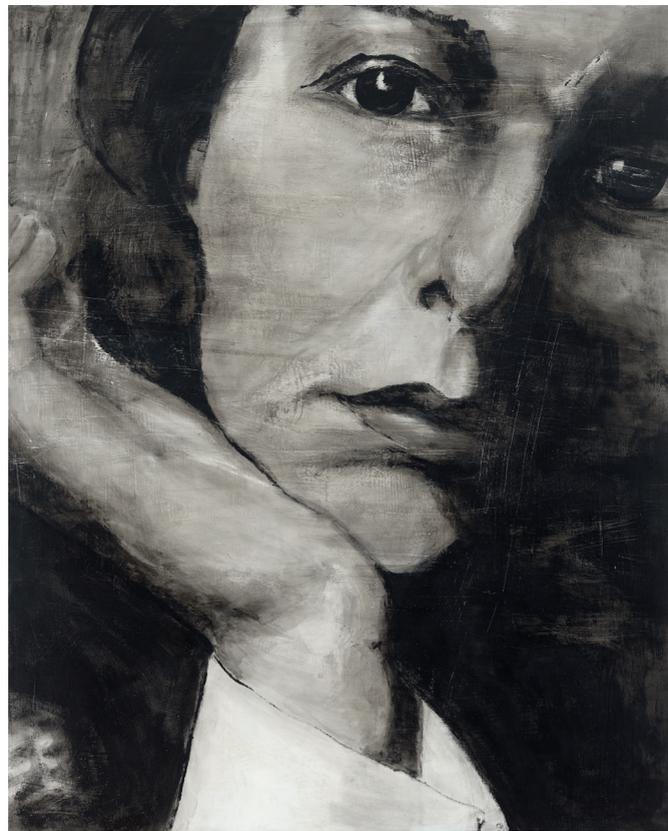




TONI FREI



**Februarfrau**  
2020, Acryl auf Marmorgrund, 90 × 120 cm



**Hommage an I. Penn Carson »Der stumme Frühling«**  
2020, Acryl auf Marmorgrund, 80 × 100 cm

## HINTER DER OBERFLÄCHE

Toni Frei konzentriert sich in ihrer Malerei auf weibliche Portraits auf marmorgründierten Leinwänden in Schwarz-Weiß. In diesem formal eng gesteckten Rahmen zeigt sie uns eine erstaunlich große Vielzahl von Ausdrücken und Stimmungen.

Was einem sofort ins Auge fällt, ist, daß es sich hier nicht um geschönte Hochglanzportraits handelt. Nicht, dass den Gesichtern der Ausdruck von Selbstbewusstsein, von Stärke, bisweilen Unnahbarkeit fehlen würde, aber durch ihre stark bearbeitete, zerkratzt und zerfurchte Oberfläche wird offenbar, daß sowohl Leinwand, wie auch die darauf portraitierte Person ihre eigene Geschichte in sich trägt. Es drängen sich einem Erinnerungen an alte, häufig benutzte Fotografien auf.

Tatsächlich arbeitet Toni Frei überwiegend nach Fotovorlagen. Es sind eigene Fotos aus dem persönlichen Umfeld und dem Freundeskreis, oder sie findet Gesichter in Zeitschriften oder Filmen. Die Auswahl geschieht immer intuitiv. Dann aber beginnt ein langer, intensiver Arbeitsprozess, in dem sie zunächst einen besonderen Ausschnitt wählt. Selten sieht man eine gewöhnliche Komposition. Wir sind dem Modell oft extrem nah, sehen häufig nur einen Teil des Gesichts. Zuweilen rückt sie den gemalten Oberflächen mit Stahlwolle zuleibe, zerkratzt, zerstört die äußere Schicht, gleichsam, um hinter die Fassade zu gelangen. Die Verletzungen bleiben stehen oder werden vielleicht wieder übermalt und geglättet, je nachdem, welche Geschichte sie mit der Person verbindet.

Toni Frei interessiert sich für die Psychologie ihrer Figuren, deren Freude, deren Verletzlichkeit. Es ist nicht die heile Welt, die sie anzieht, sondern die Spuren gelebten Lebens, die in ihren Bildern attraktiver erscheinen, als die glatten Oberflächen und Fassaden der uns umgebenden Wirklichkeit.

Auf diese Weise hat sich Toni Frei einen sehr eigenen Standpunkt erarbeitet. Ich wünsche ihren sensiblen Portraits die ihnen gebührende Aufmerksamkeit und viel Erfolg!

Andreas Amrhein  
im Dezember 2020



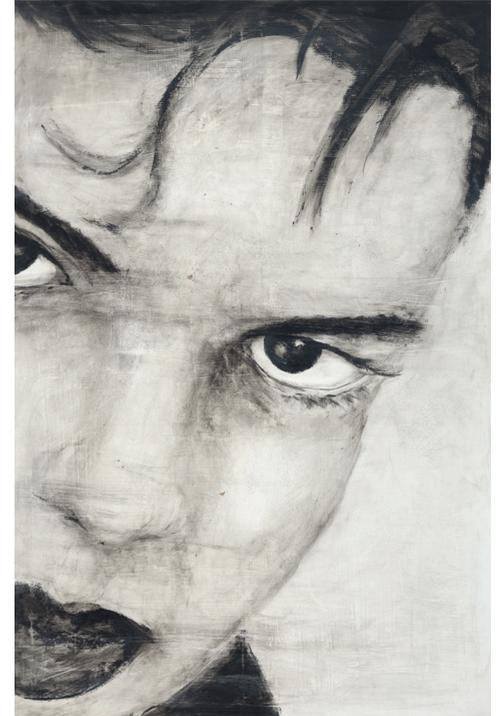
Januarfrau  
2019, Acryl auf Marmorgrund, 80 × 120 cm



Novemberfrau



Märzfrau  
2020, Acryl auf Marmorgrund, 100 × 150 cm



Januarfrau 2  
2020, Acryl auf Marmorgrund, 80 × 120 cm



**Dezemberfrau**  
2019, Acryl auf Marmorgrund, 100 × 150 cm



**Die Denkerin**  
2019, Acryl auf Marmorgrund, 100 × 150 cm



**Meine Schöne 3**  
2016, Tusche auf Papier, 50 × 70 cm



**Meine Schöne 1**  
2016, Tusche auf Papier, 50 × 70 cm



**Meine Schöne 2**  
2016, Tusche auf Papier, 50 × 70 cm



links: **geteilt**  
2020, Acryl auf Leinwand, 30 × 40 cm oval

rechts: **halb**  
2020, Acryl auf Holz, 25 × 48,5 cm





**Frauenbild**  
2020, Acryl auf Marmorgrund, 80 × 120 cm

#### **VITA**

1962 geb. in Aschaffenburg | 1980–1990 Studium an der FU und TU Berlin | 1989 Diplomabschluss als Ingenieurin für Technischen Umweltschutz an der TU Berlin | 2005–2018 Ausbildungen zur Heilpraktikerin für Psychotherapie, Gestalttherapie und Mediatorin | 2014–2020 Studium an der Akademie für Malerei (AfM) Berlin, Gründung der Künstlerinnengruppe Berlin-Brandenburg | 2020 Abschluss Masterstudium und Ernennung zur Meisterschülerin von Andreas Amrhein an der Akademie für Malerei Berlin

#### **EINZELAUSSTELLUNGEN**

2020 Öffentliche Präsentation zum Abschluss des Masterstudiums an der Akademie für Malerei Berlin | 2017 Öffentliche Präsentation zur Aufnahme ins Masterstudium | 2015 Öffentliche Präsentation zur Aufnahme ins Hauptstudium in der AfM Berlin | 2011 Ausstellung im BIG – Berliner Institut für Gestalttherapie | 2010–2011 Ausstellung in der KochBarBerlin | 2010 Ausstellung in der »Begine – Kultur- und Begegnungsstätte für Frauen«

#### **GRUPPENAUSSTELLUNG**

2019 KGBB (Künstlerinnengruppe Berlin-Brandenburg) »Zwischen uns« am IKMZ Cottbus | 2018 KGBB »Begegnungen« im Mainoeuvre, Berlin-Schöneberg | 2018 Offene Ateliers Schöneberger Art mit Christine Geisler | 2018 »Von Angesicht zu Angesicht« an der Akademie der Malerei Berlin | 2016 »Kleine Formate« in der Akademie für Malerei Berlin | 2015 Studentenausstellung an der Akademie für Malerei Berlin im Rahmen der Offenen Akademie

#### **PUBLIKATIONEN**

2016 Katalogveröffentlichung »Frauen ins Bild gesetzt« Selbstverlag | 2017/2018 Bilderveröffentlichung im Konkursbuchverlag »Mein lesbisches Auge 17« und »Mein lesbisches Auge 18«

#### **Impressum**

Herausgeberin: Ute Wöllmann | Akademie für Malerei Berlin  
Hardenbergstraße 9 | 10623 Berlin | Tel./Fax: (030) 45086100 | [www.a-f-m-b.de](http://www.a-f-m-b.de)  
Copyright: Toni Frei | [www.tonifrei.de](http://www.tonifrei.de)

**Gestaltung:** ultramarinrot, Berlin

**Fotos:** Eric Tschernow, Christine de Boom (Seite 10, 11)

Der Katalog erscheint anlässlich der Abschlusspräsentation am 4. Dezember 2020 an der Akademie für Malerei Berlin in einer Auflage von 500 Stück.

**Titelabbildung:** Novemberfrau 2, 2019, Acryl auf Marmorgrund, 100 × 130 cm

EDITION Akademie für Malerei Berlin

Meisterschülerkatalog Nummer 90